

# Mit Herzblut und Leidenschaft

Eine wahrlich kreative Leistung war die Umgestaltung des Restaurants „Maximilians“ in Berlin.



Das Restaurant Maximilians in Berlin nach der Umgestaltung.

**D**rei Wochen Arbeitszeit, ausschließlich Nachtschichten, eine Arbeitshöhe von bis zu 4,60 Meter, 667 Quadratmeter Wand- und Deckenflächen, 308 laufende Meter Profilleisten, etwa 200 Liter Kaffee, ein unermesslicher Ehrgeiz und jede Menge Liebe zum Detail – so lässt sich die Umgestaltung des Restaurants Maximilians in Berlin durch Malermeisterin Dörthe Krüger-Mähl und ihr Team kurz und bündig beschreiben.

Das Restaurant Maximilians liegt im Erdgeschoss des Quantmeyer-Hauses in der Friedrichstraße in Berlin-Mitte und ist eine der Adressen, wenn es um bayrische Spezialitäten geht. Hier trifft echte Brauhaus-Atmosphäre auf herzliche Gastlichkeit. Das 1998 eröffnete Restaurant hat Platz für 430 Gäste und bietet ein gemütliches Brauhaus-Flair.

## Konzeption

Dörthe Krüger-Mähl, Malermeisterin und Inhaberin des Meisterbetriebs für farbliche fachgerechte Gestaltung, nahm sich mit ihrem Team der Umgestaltung dieses Objektes an, da sie dessen Authentizität wieder richtig aufleben lassen wollten. Die Wischtechnik, die 1998



Das Team um Malermeisterin Dörthe Krüger-Mähl wählte zurückhaltende Farben für Wände und Decken.

an den Wandflächen aufgebracht worden war, verlieh den Gasträumen aus ihrer Sicht eher einen mediterranen Look, als den für ein bayrisches Brauhaus typischen. Das wollten sie gerne ändern. Wichtig für sie war es aber auch, die verschieden hohen Decken optisch so gestalten, dass sie ein homogenes Gesamtbild ergeben. Während der vordere Gastraum eine imposante Deckenhöhe von 4,60 Meter aufweist, besticht der hinten gelegene Gastraum mit seinen 3,10 Meter eher durch seine gemütliche Atmosphäre.

„Eine zeitgemäße konzeptionelle Raumgestaltung – das war uns wichtig!“ bestätigte Dörthe Krüger-Mähl. Die Einrichtungs- und Dekorationselemente sollten weiterhin im Vordergrund stehen, so dass die Malermeisterin bei der Konzepterstellung auf dezente Farben setzte.

## Umsetzung

Nach den ersten Besichtigungen der Räume stand für Dörthe Krüger-Mähl fest, „dass sie Profilleisten verwenden wollte, da diese die Wirkung und Ausstrahlung eines Raumes stärker intensivieren als es Farben allein je schaffen



Die verwendeten Profile und Hohlkehleisten bilden harmonische Übergänge und schaffen ein edles Ambiente.

könnten.“ Sie setzte auf schlichte Arstyl Profile von NMC in verschiedenen Größen, um so ein dreidimensionales Erscheinungsbild zu schaffen. „Die Profile sollten sanfte Strenge, klare Akzente und einfache Schönheit verbinden.“ erklärt Dörthe Krüger-Mähl anschaulich. „Wir entschieden uns für breite Hohlkehleisten, um den Übergang zwischen Wand und Decke zu entschärfen sowie für Flachprofile zur Herstellung von Wand- und Deckenspiegeln. Wir wollten sie als Umrandung von Wandschriften, Einrahmung über die kupferne Zapfanlage sowie zur Abgrenzung von Deckenleuchten einsetzen.“

Durch die vielen Pfeiler im hohen Gastraum und die unterschiedlichen Deckenhöhen konnte das Maler-Team vielfach Verkröpfungen – d.h. die Führung eines Profils um eine ausspringende Ecke – ausführen. „Die kommen hier besonders gut zur Geltung.“ schwärmt Dörthe Krüger-Mähl begeistert. Die schlichten weißen Leisten bilden einen spannenden Kontrast zu den Wand- und Deckenflächen. Im vorderen Gastraum wurden die Wandflächen in einem hellen und die Decke in einem dunkleren Farbton beschichtet, um die gewaltige Deckenhöhe optisch minimieren. Der hintere Gastraum wurde entgegengesetzt beschichtet.

## Herausforderung

Die größte Herausforderung aber war die Zeit. Das gut gelegene, beliebte und täglich ausgebuchte Restaurant im Herzen von Berlin konnte tagsüber nicht geschlossen werden. So mussten Dörthe Krüger-Mähl und ihr Team sämtliche Arbeiten gänzlich auf die Nachtstunden verschieben. Ihnen standen die Räume des Maximilians von 24.00 bis 9.00 Uhr


zur Verfügung. Dabei musste täglich die Baustelle neu abgedeckt, ausgeräumt, abgeklebt, eingerichtet und wieder geräumt werden. Auch der Steiger, der notwendig war, um in einer Höhe von 4,60 Meter arbeiten zu können, musste täglich neu gestellt werden. „Das war für alle Mitarbeiter eine riesige Herausforderung.“ schildert die Malermeisterin einleuchtend: „Jedes Stück der Profilleisten musste in dieser Höhe neu ausgemessen, anschließend am Boden zugeschnitten und dann wieder in luftiger Höhe Stück für Stück angearbeitet werden. So arbeiteten wir uns Meter um Meter vor.“ Ein irrer Aufwand! Aber das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen! Aufgrund der konsequenten Anordnung der Zierprofile sowie der dezenten farblichen Gestaltung der Decken und Wandflächen verliehen Dörthe Krüger-Mähl und ihr Team den Räumen des Maximilians ihr neues, individuelles Gesicht.

## PRAXISPLUS

Bauherr:  
Restaurant Maximilians Berlin  
HAGO Gaststätten GmbH  
Friedrichstraße 185-190  
10117 Berlin

Ausführendes Unternehmen:  
Malermeisterin Dörthe Krüger-Mähl  
MfG – Meisterbetrieb für farbliche fachgerechte Gestaltung  
Lindenstr. 20-25  
10969 Berlin  
info@mfg-malermeisterin.de

Profilhersteller:  
NMC Deutschland GmbH  
64646 Heppeheim  
info@nmc-deutschland.de

 maximilians-berlin.de  
mfg-malermeisterin.de  
nmc-dekowitz.de